

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120  
Östliches Ringgebiet**

**17-03916**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wasserqualität im Östlichen Ringgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

01.03.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Braunschweiger Zeitung berichtete am 14.02.17, dass dem Leitungswasser im Östlichen Ringgebiet Grundwasser aus Braunschweig beigemischt wird, im Gegensatz zum restlichen Stadtgebiet, das zu 100% mit Harzwasser versorgt wird. In dem Artikel wird erläutert, dass das reine Harzwasser weicher ist als das Braunschweiger Grundwasser und damit das Trinkwasser des Östlichen Ringgebietes kalkhaltiger ist als im übrigen Stadtgebiet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Gibt es eine Notwendigkeit dem Trinkwasser unseres Stadtteils Grundwasser beizumischen und wenn ja, welche?
2. Ist die Beimischung konstant oder von Faktoren abhängig und schwankt damit dann auch der Härtegrad unseres Trinkwassers?
3. Gibt es durch die Beimengung des Grundwassers weitere Unterschiede in der Wasserqualität beispielsweise durch mehr oder weniger Schwermetalle, Nitrat, Bakterien usw. im Braunschweiger Grundwasser?

Für die SPD-Fraktion, Peter Strohbach

**Anlage/n:**

keine